

Mitteldeutsche Zeitung

Bitterfeld - 12.03.2015

Straßenbeleuchtung in Greppin

Sparen mit gedimmten Laternen



Die Lampen werden nachts gedimmt.
(BILD: THOMAS RUTTKE)

Bitterfeld-Wolfen schlägt neue Wege ein: 200 Laternen in der Salegaster Chaussee wurden für knapp 60.000 Euro modernisiert und sind jetzt dimmbar.

GREPPIN. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen schlägt beim Thema Straßenbeleuchtung neue Wege ein. Bereits jetzt wurden die Schaltschränke für die 200 Laternen in der Salegaster Chaussee für knapp 60.000 Euro modernisiert. Der erhoffte Einspareffekt: 17.000 Euro pro Jahr. „Diese Kostenreduzierung erreichen wir, indem wir die Lampen dimmen und so Energie einsparen“, erklärt Thomas Guffler von der Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen.

Das Konzept, das man zusammen mit einer Elektronikfirma umgesetzt habe, heißt folglich: „Dimmlight.“ Das Prinzip sei ganz einfach: „In den Nachtstunden werden die Leistung der Lampen einfach auf ein Drittel reduziert, bei Erhalt einer weiterhin gleichmäßigen Ausleuchtung.“ Das Unternehmen „KD Elektroniksysteme“ spricht in diesem Zusammenhang von „bedarfsgerechter Bereitstellung von Licht“. In verkehrsärmeren Zeiten werde die Beleuchtungsstärke wesentlich verringert und dem tatsächlichen Bedarf angepasst. Mit dieser Technologie gingen „sowohl Einsparziele als auch Sicherheitsaspekte Hand in Hand“. Denn die „unangenehmen Folgen einer totalen Lichtabschaltung, die beispielsweise die Verkehrssicherheit betreffen, können dadurch vermieden werden“, heißt es.

Auch auf Straßenzüge in anderen Ortsteilen übertragen Für die Stadt biete sich laut Guffler noch ein weiterer Vorteil. „Wir haben auf ein Mietkaufmodell zurückgegriffen. Durch die eingesparten Energiekosten werden die Aufwendungen für die Modernisierung finanziert.“ Man habe also keine finanziellen Mehrbelastungen. Innerhalb von dreieinhalb Jahren hätten sich die Anschaffungskosten amortisiert. Danach zahlt die Stadt wesentlich weniger Geld für die Straßenbeleuchtung in der Salegaster Chaussee. Daher will Bitterfeld-Wolfen dieses neue Beleuchtungssystem nun auch auf Straßenzüge in anderen Ortsteilen übertragen. So sollen in Bitterfeld sechs neue Schaltstellen, also Schaltschränke für die Laternen, für 45.000 Euro noch diesem Jahr erneuert werden. Jährliche Einsparung: 13.000 Euro. In Wolfen sind vier neue Schaltschränke für 25.000 Euro geplant. Die Einsparung pro Jahr beträgt 6.500 Euro. (mz/dop)

Artikel URL: <http://www.mz-web.de/bitterfeld/strassenbeleuchtung-in-greppin-sparen-mit-gedimmten-laternen,20640916,30109410.html>

(Copyright © Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des MDVH)